



## REBSORTEN

Der **Riesling** gilt als die edelste und bekannteste Weißweinrebe in Deutschland und genießt weltweites Ansehen. Je höher das Prädikat, desto fruchtiger, nachhaltiger und lagerfähiger werden die Weine.

Der **Spätburgunder** gilt als die beste rote Keltertraube und liefert fraglos die elegantesten und fruchtigsten Rotweine. Die Rebe braucht im gemäßigten Klima Zeit zur Reife, bringt jedoch in guten Jahren herausragende Weine mit Kraft und Fülle hervor.

Der **Grauburgunder** - bekannt auch als Ruländer - gehört zur Rebsorte der Burgunderfamilie. Je nach Erntezeitpunkt und Reifegrad entwickelt der Grauburgunder leichte, spritzige Weine mit feinrassiger Säure bis hin zu gehaltvollen, öligen Weinen.

Der **Chardonnay** gilt wie auch der Riesling als sehr hochwertige Weißweintraupe. Der Chardonnay ist gut lagerungsfähig und wird oft trocken ausgebaut, um die Säure und den Sortentyp voll zum Ausdruck zu bringen.

Der **Rivaner** (oder Müller-Thurgau) ist eine Kreuzung zwischen den Rebsorten Riesling und Madeleine Royal. Charakteristisch für den Rivaner ist sein würziger, leichter bis mittelkräftige Geschmack und seine feinherbe Säure.

Der **Schwarzriesling** ist leichter als der Spätburgunder. Er wird vorzugsweise auf leichteren Böden angebaut. Sein samtiger Geschmack verbunden mit feiner Säure und leichtem bis mittlerem Körper sind die charakteristisch für den Schwarzriesling.

Der **Regent** ist eine Neuzüchtung [Kreuzung zwischen Diana (Silvaner x Müller-Thurgau) und Chambourcin] und erhielt erst 1996 die Sortenzulassung (Klassifizierung). Als Rebsorte überzeugt er Dank seiner Qualitätseigenschaften und seiner Farbkraft. Die Rebe liefert farbintensive kräftige Rotweine.

Der **Cabernet Mitos** ist eine Kreuzung zwischen Cabernet Sauvignon und Blauer Lemberger. Er ist ein gehaltvoller und schwerer Rotwein. Die spät reifende Sorte erbringt einen gehaltvollen und schweren Wein, der gut für Cuvées geeignet ist.

